

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Name:

Fachbereich:
Energiewirtschaft

Gasthochschule:
University of Wisconsin-Platteville

Gastland:
USA

Zeitraum:
vom 29.08.2015 bis 23.12.2016

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:
sehr positiv

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2–3 Sätze):

Mein Auslandsaustausch an der University of Wisconsin war eine wunderbare Erfahrung. Über das Semester war für meine Kurse zwar viel zu erledigen und ich war immer unter Druck mit vielen Aufgaben und Präsentationen, aber ich konnte dadurch meine Englischkenntnisse stark verbessern. Darüber hinaus ist das Studium auf jeden Fall empfehlenswert für jene, die die Möglichkeit haben, ein Auslandsemester zu absolvieren.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und die akademische Bewertung der Kurse

Kurs 1 – Global Business (BUSADMIN 1300)

Dieser Kurs behandelt aktuelle Fragestellungen und Trends im globalen Geschäft. Besonderes Augenmerk wird auf die Auswirkungen dieser Trends auf Manager in der multinationalen organisatorischen Einstellung gelegt werden. Zu den Themen gehört die Erforschung der wirtschaftlichen, finanziellen und rechtlichen Rahmenbedingungen des internationalen Geschäfts. Darüber hinaus werden Handelsfragen und Unternehmensstrategien erörtert. Die Vorlesung ist empfehlenswert.

Kurs 2 – Energy; Environment and Society (Energy 2130)

Der Kurs gibt einen Überblick über die Themen Energie und erneuerbare Energien, einschließlich Nutzungstrends, historische Muster, soziale Reaktionen auf Energieveränderungen, ökonomische Faktoren, Marktkräfte, geographische Anliegen. Er fokussiert sich auch auf die verschiedenen Formen und Energiequellen in den USA und auf erneuerbare Energien und Bioenergiequellen, die die Umwelt und die jüngsten Entwicklungen in der Energiepolitik in den USA und der Welt beeinflussen. Der Kurs war sehr interessant für mich und hat mir geholfen, die Energiepolitik Deutschlands und der USA zu vergleichen. Bei dieser Vorlesung wurden viele Videos aus dem Energiebereich angeschaut und diskutiert. Falls jemand nicht gerne über Themen recherchiert und nur die Folien des Professors liest, ist diese Vorlesung weniger empfehlenswert.

Kurs 3 – Principles of project management and sustainable development (ENERGY 3830)

Diese Vorlesung hilft den Studierenden insbesondere zu verstehen, wie man die Auswahl von Projekten und nachhaltige Aspekte im Zusammenhang mit dem Projektmanagement rechtfertigt. Außerdem wurde die Rolle von Wirtschaft und Nachhaltigkeit im Projektmanagement unter drei Aspekten (wirtschaftliche, soziale und ökologische) zu berücksichtigen dargestellt. Dieser Kurs fand 2-mal wöchentlich statt. Problematisch war hier die Sprache und es war etwas schwieriger als die sonst behandelten Themen, im Übrigen sehr interessant. Falls jemand gute Englischkenntnisse hat, ist dieser Kurs empfehlenswert.

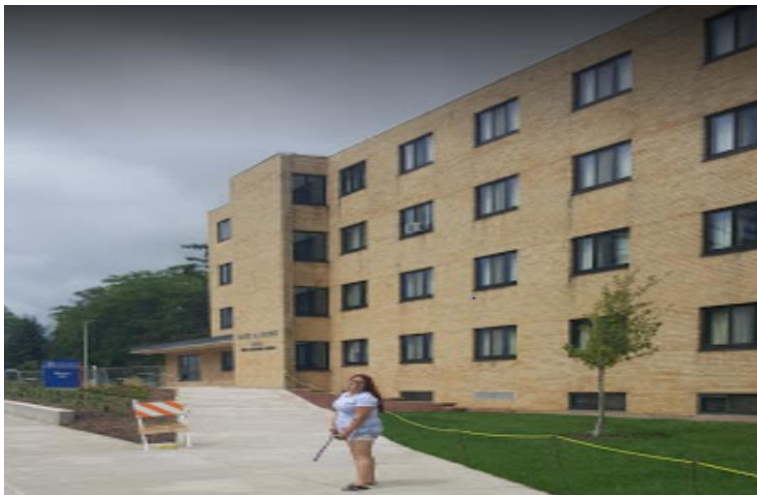
Kurs 4 – Elementary Statistics (Math 1830)

In diesem Kurs ging es um eine Einführung in statistische Analysemethoden, einschließlich Graphikverteilungen, numerische Zusammenfassungen, lineare Regression und Korrelation, Normalverteilung, Konfidenzintervalle und Hypothesentests für Mittel und Proportionen, Analyse von Zwei-Wege-Tabellen und Varianzanalyse. Dieser Kurs fand 3-mal wöchentlich, jeweils 52 Minuten statt. Er war sehr anspruchsvoll, aber leichter und jede Woche fand ein Quiz statt. Diese Vorlesung ist definitiv zu empfehlen.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Die Universität bietet verschiedene Möglichkeiten der Unterkunft. Viele Studentenwohnheime liegen Nähe der Vorlesungsgebäude, der Bibliothek, von Studentencenter, Fitness Studio. Ich habe in Wilgus Hall gewohnt. Es war nicht das perfekt, weil ich mein Zimmer mit einer Mitbewohnerin geteilt habe. Aber zur Ausstattung des Zimmers gehörten ein Bett, eine Matratze, ein Schreibtisch, Stuhl und Schrank, der Rest wurde von Studierenden besorgt. Meine Miete war die niedrigste, ungefähr 1.900 Dollars für vier Monate und konnte innerhalb von zwei Monaten gezahlt werden. Die Wohnform wird online gewählt. Für Exchange-Studenten es ist nicht erlaubt, außerhalb des Campus zu wohnen.



Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Es handelt sich um eine sehr kleine Stadt, sie ist ganz ruhig für das Studium. Da Leute sehr offen sind, ist es sehr leicht, Kontakte zu knüpfen. Alles ist so organisiert, dass den Studenten alles, was für das Studium gebraucht wird, zur Verfügung steht.

Was ist bei der Einreise/Visumbeschaffung zu beachten?

Vorab verlangt die Universität folgende Dokumente:

- Transcript of Records (englischsprachige Auflistung der Studieninhalte und absolvierten Vorlesungen)
- Sprachnachweis (TOEFL etc.)
- Nachweis über die persönlichen finanziellen Rücklagen, um die Studiengebühren zahlen zu können

- Kontaktformular
- Kopie des Reisepasses

Nach Erhalt der Zusage muss das Visum bei der US-Botschaft beantragt werden. Wichtig ist hier, sehr vorsichtig zu sein beim Online-Ausfüllen des Visa-Antrags, Fehler können sehr unangenehme Folgen haben.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Anfang war sehr schwer. Ich habe fast nichts verstanden, wegen des Tons und die Sprache wurde wirklich schnell gesprochen. Es war unglaublich schwer den Professoren in den Vorlesungen zu folgen. Aber mit Zeit und mit dem Lesen ging es besser.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Toll. Es war sehr leicht, Kontakte zu verknüpfen, durch die Anzahl der internationalen Studenten. Fast jedes Wochenende gab es was zu unternehmen, wie Partys, Spiele, Begegnungen, Shows, Sportveranstaltung, Barbecue. Über die ersten Wochen werden die internationalen Studenten sehr gut betreut und es gibt viele Veranstaltungen, damit sich jeder bestmöglich an der neuen Hochschule zurechtfinden kann. Darüber hinaus steht das International Office immer zur Verfügung, falls Hilfe benötigt werden sollte. Ab und zu bin ich nicht nur mit meiner Gastfamilie nach Madison gefahren und Shopping zu machen, sondern wir waren manchmal auch mehrfach in Restaurants, Theater, die Stadt besuchen. Es stand auch viele Clubs zur Verfügung, die jede Woche oder jede zweite Woche stattfindet.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Leider habe ich kein DAAD-Stipendium bekommen. Für meine Ausgaben haben mir meine Eltern, Freunde, meine Ersparnisse und der Hochschule Zuschuss geholfen. Insgesamt habe ich ungefähr 5.300 \$ ausgegeben.

Unterkunft	1.900 \$
Essen und Trinken	450 \$ (Selbst gekocht)
Krankenversicherung	600 \$
Orientation week	400 \$
Flugticket	750 \$
Sonstiges	1.000 \$ (Reise, Shopping in USA etc.)

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Consolidated Health Plans von der Universität. Keine andere Krankenversicherung wird akzeptiert. Dafür habe ich 600 \$ für den Gesamtzeitraum (4 Monaten) bezahlt.

Sonstige Tipps und Hinweise (z. B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport etc.)

- Es ist richtig kalt in Winter, man sollte sich Warme Sachen mitnehmen
- Falls möglich, sich ein Gebrauchtes Fahrrad kaufen, da die Busses nur 2-mal pro Stunden fahren und am Sonntag gibt es überhaupt keine.
- Ich habe meine Familie Via WhatsApp und Facebook kontaktiert
- Falls möglich ist, nach dem end des Semesters das Land zu besichtigen. Ich war mehrmals in Chicago und einmal in las-vegas .es war einfach super mit schönen Plätze zu besichtigen.

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Bericht auf der Webseite der h_da veröffentlicht werden darf und anderen Studierenden zur Verfügung gestellt wird.

16.01.2016
Datum

Unterschrift _____